



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Manfred Eber

Dienstag, 15. November 2016

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 17. November 2016

An Herrn Stadtrat Michael Ehmann

Betrifft: **Gratis-Mitnahme von Kindern für SozialCard-Mobilität-InhaberInnen**

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Mit dem „Steirischen Familienpass“ ist es möglich, günstig mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Kinder können dabei gratis mitfahren, wenn die Eltern bzw. ein Elternteil eine (ermäßigte) Fahrkarte erwirbt.

Diese kunden- und familienorientierte Maßnahme gilt allerdings nicht für die Inhaberinnen und Inhaber der Grazer SozialCard Mobilität. Hier müssen die Kinder eine entsprechende Fahrkarte erwerben.

Bereits im Mai des Vorjahres machte ich auf diesen Umstand aufmerksam. Vizebürgermeisterin Martina Schröck sagte eine rasche Lösung zu – bislang aber offensichtlich ohne Erfolg.

Daher richte ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, im Namen des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

Frage:

Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, dass auch für die Inhaberinnen und Inhaber der Grazer SozialCard Mobilität für mitfahrende Kinder keine zusätzlichen Kosten entstehen, wenn sie über den Steirischen Familienpass verfügen?



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin DI Christine Braunersreuther

Dienstag, 15. November 2016

Frage für die Gemeinderatssitzung am 17. November 2016

An: Bürgermeister Siegfried Nagl

Betrifft: **Rassistisches Kampagnenbild Heimweg-Telefon**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nagl,

in der aktuellen Ausgabe der BIG (November 2016) wird das „Heimweg-Telefon“ inkl. zugehöriger App – ein neues Angebot der Ordnungswache – vorgestellt. Illustriert ist der Artikel mit einem Sujetbild, das ganz eindeutig das nicht erst seit der Silvesternacht in Köln 2015/16 medial häufig propagierte rassistische Stereotyp vom gewalttätigen Mann mit dunkler Hautfarbe wiedergibt. Mit diesem Auftaktartikel wird nicht nur das Angebot des Heimweg-Telefons vorgestellt. Erstmals wurde darin auch das Kampagnenbild publiziert, das sowohl als Plakatsujet in öffentlichen Verkehrsmitteln, als Pressefoto und nicht zuletzt als Startbild der App selbst zum Einsatz kommt.

Bei einem offiziellen Angebot der Stadt Graz sollten solche rassistischen Darstellungen generell und hier insbesondere im Kontext des Sicherheitsdiskurses jedoch keinen Platz haben.

Ich richte daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs an Sie folgende

Frage

Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, dass dieses Kampagnenbild in Zukunft nicht mehr verwendet wird und sich in einer offiziellen Stellungnahme sowie in einem Artikel in der nächsten Ausgabe der BIG für diese leichtfertig rassistische Bildauswahl zu entschuldigen?



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Mag.^a Uli Taberhofer

Dienstag, 15. November 2016

Frage für die Gemeinderatssitzung am 17. November 2016

An Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

Betrifft: Unterstützung bei der Schaffung schnellerer Internetverbindungen an den NMS in Graz

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Die Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich Informatik ist mittlerweile für jede Klasse an jeder NMS – zumindest für eine Stunde – verpflichtend vorgesehen, denn es gilt Voraussetzungen für den sinnvollen Umgang mit dieser Technologie zu schaffen, um die Kinder und Jugendlichen diesbezüglich entsprechend qualifizieren zu können. Aufbauend auf diesen Grundkenntnissen ist es auf Perspektive dann auch wichtig, den Computer generell im Unterricht zum Einsatz bringen zu können, denn die Arbeit mit ihnen trägt zur Erweiterung und Bereicherung bei, da neue und traditionelle Unterrichtsmedien sinnvoll miteinander verschränkt werden können. Leider sind dafür die technischen Voraussetzungen noch nicht optimal gegeben. Aus diesem Grund stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

Frage

Sehen Sie in Ihrem Verantwortungsbereich eine Unterstützungsmöglichkeit, um schnellere Internetverbindungen an den NMS schaffen zu können, damit kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien für die Kinder und Jugendlichen besser gewährleistet werden kann?



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Mag. Robert Krotzer

Montag, 14. November 2016

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 17. November 2016

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

Betrifft: Information über Schulanmeldung

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

In Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schule Graz hört man immer wieder, dass diese den Besuch weiterführender Schulen angestrebt hatten, dabei aber den Zeitpunkt für die Anmeldung versäumt haben. Bei aller Wertschätzung gegenüber dem Bildungsangebot der PTS Graz wie auch den dortigen engagierten Lehrpersonen ist es doch kein erstrebenswerter Zustand, wenn den dortigen SchülerInnen der Besuch einer weiterführenden Schule verwehrt bleibt bzw. dieser erst über einen Umweg gelingt, weil es möglicherweise an Information bzw. Unterstützung für die Anmeldung an einer AHS oder BMHS mangelt.

Aus den genannten Gründen stelle ich an Sie folgende

Frage:

Welche Möglichkeiten sehen Sie, in den Grazer Neuen Mittelschulen sowie AHS-Unterstufen die Information über weiterführende Schul- und Bildungsangebote und entsprechende Anmeldefristen weiter zu verbessern?



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Mag. Andreas Fabisch

Donnerstag, 17. November 2016

Antrag

Betrifft: Freie Durchgänge und Servitutsrechte erhalten

Immer wieder werden in unserer Stadt Straßenabschnitte, die seit Jahrzehnten von den Grazerinnen und Grazern als Spazier- und Wanderwege genutzt werden, durch Schranken bzw. Verbotstafeln für die breite Bevölkerung gesperrt.

Im Bezirk Mariatrost z. B. wurden am Rosenschlößlweg an beiden Enden der Straßen Schilder aufgestellt, die das Gehen und Fahren für Passanten verbieten. Ein Schranken in der Mitte des Straßenverlaufs unterstreicht dies noch.

Ähnliches gilt für den obersten Verlauf der Mariagrünerstraße (Anschluss zum Oberen Plattenweg): Zwei Schilder, die die „Benutzung nur für Berechtigte“ zu erlauben scheinen, führen zu einer starken Verunsicherung derjenigen, die seit vielen Jahren gewohnt sind, diese Stellen zu passieren.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag:

Die zuständigen Stellen des Magistrats Graz werden aufgefordert, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den freien Durchgang und die allgemeine Benützung für diese beiden oben genannten Straßenabschnitte zu erwirken.



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Elke Heinrichs

Donnerstag, 17. November 2016

Antrag

Betrifft: Zustand der Haltestellen in Graz

Immer wieder gibt es seitens der BenutzerInnen der öffentlichen Verkehrsmittel in Graz Beschwerden über Missstände bei den Wartehäuschen an den Haltestellen. Im Sommer bieten die Glasüberdachungen zu wenig Schatten, während der Zeit der Niederschläge zu wenig Schutz gegen Nässe und Wind.

Im Grunde wird die Fehlkonstruktion der – mittlerweile auch durch starke Verschmutzung hässlichen – Wartestationen beanstandet. Bereits in meinem Antrag vom 16. Juni 2016 habe ich auf die diesbezüglichen Anliegen hingewiesen und wiederhole daher diesen Antrag.

Ich stelle somit namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs den

Antrag,

unter Berücksichtigung der vorhandenen Budgetmittel die Erneuerung bzw. Reparatur – eventuell durch Vergrößerung der Dächer, wo dieses baulich möglich ist – in Angriff zu nehmen.



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Mag. Robert Krotzer

Donnerstag, 17. November 2016

Betrifft: Aufstellung von Fahrradständern

Antrag

Fahrräder sind in Graz ein beliebtes Verkehrsmittel, deren Benützung zugleich die Umwelt schont. In einigen Bereichen der Stadt fehlt es aber nach wie vor an ausreichenden Abstellplätzen, wie immer wieder von Bürgerinnen und Bürgern an uns herangetragen wird.

Deshalb stellte ich im Namen des KPÖ-Gemeinderatsklub folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die Anbringung von zusätzlichen Fahrradständern an nachfolgenden Standorten zu prüfen:

- **Jakoministraße**
- **Der Fahrradständer beim Graz Holding Mobilitäts- und Vertriebszentrum ist oftmals überlastet**
- **Hauptplatz, Einmündung Sackstraße**
- **Annenstraße, Ecke Volksgartenstraße (Einkaufszentrum ohne Radparkplatz)**
- **Südtirolerplatz (vor allem in der wärmeren Jahreszeit stets komplett mit Rädern zugestellt)**
- **Lendplatz beim Spar**
- **Sackstraße (inneres Drittel)**
- **Glockenspielplatz**
- **Wastlergasse**



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Christian Sikora

Donnerstag, 17. November 2016

Antrag

Betrifft: Augasse, Fa. Schäfer – BürgerInnen fürchten um ihre Ruhe

In unmittelbarer Nachbarschaft zu der seit Jahrzehnten bestehenden Wohnsiedlung rund um die Wohnhäuser der Augasse 116 und 118 ist ein Neubau inklusive fünf Laderampen entstanden. Zwar wurde zu den angrenzenden Wohnhäusern Augasse 116 und 118 eine kleine Lärmschutzwand errichtet, doch fürchten die AnrainerInnen Lärmbelästigungen durch Verladetätigkeiten in den Nacht- und frühen Morgenstunden.

Um im Vorhinein Konflikte auszuschließen, sollte evaluiert werden, ob geeignete Maßnahmen zur Verhinderung extremer Lärmbelastungen bereits im Vorfeld getroffen werden können. Nur so kann die neue Nachbarschaft der Firma Schäfer und den dort seit Jahrzehnten wohnenden BewohnerInnen positiv verlaufen.

Deshalb stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag:

Die Verantwortlichen Stellen der Stadt Graz werden höflichst ersucht zu evaluieren, ob, wie im Motivenbericht erläutert, lärmberuhigende Maßnahmen im Bereich der Fa. Schäfer umgesetzt werden können, um extreme Lärmbelastungen durch Verladetätigkeiten bereits im Vorfeld zu vermeiden.



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Christian Sikora

Donnerstag, 17. November 2016

Antrag

Betrifft: Wanderwege rund um Graz – Müllsäcke und Abfallkübel

Der schöne Herbst lockt zur Benützung der zahlreichen Wanderwege rund um Graz. Viele Menschen sorgen jedoch leider auch für viel Müll. Aufgrund fehlender Entsorgungsmöglichkeiten landet der dann traurigerweise in der Natur.

Nun haben zahlreiche um die Schönheit der Natur besorgte BürgerInnen bei mir urgiert, ob nicht die Möglichkeit bestünde, so wie in Naturschutzgebieten gängige Praxis, Müllsackspender sowie vermehrt Abfallkübel aufzustellen.

Deshalb stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag:

Die Verantwortlichen Stellen der Stadt Graz werden höflichst ersucht, zu evaluieren, ob Müllsackspender sowie vermehrt Abfallkübel entlang der Wanderwege im Grazer Stadtgebiet aufgestellt werden können.



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Christian Sikora

Donnerstag, 17. November 2016

Antrag

Der Verkehr in der Thalstraße nimmt nicht nur aufgrund der regen Bautätigkeit in der Gemeinde Thal rasant zu. Auch der Durchzugs- und Schwerverkehr nimmt immer unangenehmere Dimensionen an. Unter anderem wird der Verkehr durch die vielen Autobusse belastet, die den Abstecher Mooskirchen–Thalersee–Gösting–Wienerstraße entdeckt haben. Die Linksabbieger Exerzierplatzstraße–Wienerstraße stehen dann oft bis zur Volksschule zurück im Stau.

Zwischen Schlossplatz und Thalstraße bis zum Ende des dort dicht verbauten Gebietes entlang der Thalstraße ist an eine gefahrlose Überquerung der stark befahrenen Straße nicht mehr zu denken. Auch der vorhandene Fuß- und Radweg ist nur unzureichend gekennzeichnet und vor allem für FahrradfahrerInnen aufgrund fehlender Beschilderung und Markierung sehr verwirrend. Darüber hinaus wurde ein stark frequentierter Fußgängerübergang mit der Argumentation einer mäßigen Frequenz einfach weggepinselt. Anstatt die Sorgen der AnrainerInnen ernst zu nehmen, werden nur die allgemeinen Richtlinien für den Straßenverkehr durchgesetzt, wie sich am Beispiel des Zebrastreifens Thalbachweg zeigt.

Die Göstinger Bevölkerung fordert daher dringend geeignete Verkehrsmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung:

- ein vom Anfang des separaten Radweges bis zum Schlossplatz durchgehenden Tempo-30-Limit für den Individualverkehr,
- einen Fuß- und Radübergang auf Höhe des Thalbachweges, in den auch der Rad- und Fußweg mündet, mit Ampel sowie
- die eindeutige Ausweisung des Fuß- und Radweges mittels Beschilderung und sichtbarer Markierungen.

Deshalb stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag:

Die zuständigen Stellen der Stadt werden höflich ersucht, an das Land Steiermark heranzutreten, um auf Maßnahmen zur Entschärfung der gefährlichen Verkehrssituation in der Thalstraße hinzuwirken.



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Manfred Eber

Donnerstag, 17. November 2016

Zusatzantrag

Betrifft: TOP 35: A 17-NSV-52971/2016/0006 „Änderung des Stmk. Baugesetzes“

Graz wächst – um über 3.000 Hauptwohnsitze pro Jahr. Deshalb verzeichnet die Stadt einen regelrechten Bauboom, der das Stadtbild nach und nach grundlegend verändert. Auf gewachsene städtebauliche Strukturen wird dabei kaum Rücksicht genommen.

Seit Jahren wächst der Unmut der Grazerinnen und Grazer, wenn es um das Einbringen von Einwendungen zu Bauvorhaben geht. Konkret ist für viele nicht nachvollziehbar, dass Nachbarrechte im Sinne des Steiermärkischen Baugesetzes sehr beschränkt sind. So können keine Einwendungen gegen Gebäudehöhen und -dichten, zu Fragen der Bauplatzzeichnung sowie des Orts- und Landschaftsbildes gemacht werden.

Daher stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Zusatzantrag

Die Stadt Graz tritt ergänzt die Petition an den Landtag Steiermark um folgenden Punkt: Der Landesgesetzgeber möge das Steiermärkische Baugesetz insofern abändern, als dass die Übereinstimmung des Bauvorhabens mit dem Flächenwidmungsplan und einem Bebauungsplan ohne die derzeitige Einschränkung auf den Immissionsschutz sowie die Wahrung des Orts- und Landschaftsbildes Nachbarrechte im Sinne des § 26 Steiermärkisches Baugesetz werden.